

Umweltschutz immer wichtiger

Deutsch-chinesische Kooperation soll ausgebaut werden

Als erstes Mitglied der Bundesregierung besuchte Bundesumweltminister Sigmar Gabriel nach Überwindung der Irritationen im deutsch-chinesischen Verhältnis Ende Januar China, begleitet von einer Wirtschaftsdelegation. Sein von beiden Seiten als sehr erfolgreich bewerteter Besuch zeigte, dass Deutschland und China in konkreten Politikfeldern wieder eng kooperieren und neue gemeinsame Anstrengungen im Umweltschutz unternehmen wollen: Neben bilateralen Gesprächen bildeten zwei parallele Konferenzen zu den Themen Klima- und Energiepolitik sowie Abfallwirtschaft den Schwerpunkt der Reise.

Im Bereich Energiepolitik standen die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Vordergrund. In einer Grundsatzrede wies Gabriel erneut auf die Gefahren der Klimaerwärmung und die Herausforderungen für die Energiepolitik hin, hob aber auch die darin liegende Chance auf eine Wende in der globalen Politik und auf nachhaltiges Wirtschaftswachstum hervor. Er betonte die Notwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens von Industrie- und Schwellen- beziehungsweise Entwicklungsländern und

Bereich Solarwärmeleistung. Boden für konkrete Kooperationsprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz sah er zum Beispiel in der Optimierung von kohle-gefeuerten Kraftwerken, der Nutzung von Clean-Coal-Technologien und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen.

Rahmenbedingungen verbessern

Der Leiter der Wirtschaftsdelegation und Sprecher des Arbeitskreises China im APA, Jürgen Heraeus, unterstrich in seiner Eröffnungsrede die Beiträge,

rationsprojekte weiter zu verbessern. Die deutsche Wirtschaft habe bei Umwelttechnologie und Energieeffizienz sowie im integrierten Umweltschutz in der Produktion viel zu bieten. Über den APA bringen sich deutsche Unternehmen darüber hinaus in die Gestaltung wichtiger Kooperationsprojekte ein, so etwa die vom Auswärtigen Amt initiierte Veranstaltungsreihe »Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung«, die unter dem thematischen Schwerpunkt der nachhaltigen Urbanisierung steht. In dem parallel stattfindenden Workshop zum Thema Abfallmanagement im Elektroschrottbereich standen Fragen des Recyclings im Vordergrund. Auf chinesischer Seite besteht massives Interesse an deutscher Recyclingtechnologie. Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der deutschen Entsorgungswirtschaft, Stephan Harmening, bot an, vom umfangreichen Know-how der deutschen Entsorger zu profitieren und mit chinesischen Behörden zu kooperieren.

Insgesamt wurden mit der Reise von Bundesminister Gabriel die Weichen für den Ausbau und die Vertiefung des Strategischen Umweltdialoges zwischen Deutschland und China gestellt. Im kommenden Jahr ist das dritte Deutsch-Chinesische Umweltforum geplant, das in China stattfinden wird. ■

Gute Perspektiven für den Ausbau der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit im Umweltschutz. Dazu gehört auch der Bereich der Abwasserbehandlung.



unterstrich, dass sich der Umbau zu einer nachhaltigen, ökologischen Industriegesellschaft auch wirtschaftlich lohne, da er Arbeitsplätze, Innovation und Wachstum schaffe.

Der Minister hob die Anstrengungen der chinesischen Regierung bei der Nutzung erneuerbarer Energien hervor: 2007 wurden in China Windanlagen mit einer Kapazität von 3,4 Gigawatt neu installiert. Das Land verfügt zudem bereits heute über mehr als die Hälfte der weltweiten Kapazität im

die deutsche Unternehmen China in der Umweltzusammenarbeit anbieten können. Er forderte die politische Führung beider Länder auf, sich für den Aufbau förderlicher Rahmenbedingungen einzusetzen: Anreize für Energieeffizienz müssten über markt-angemessene Preise gestaltet werden, damit sich Investitionen in entsprechende Technologien lohnen.

Zusätzlich forderte er die chinesische Regierung auf, das Umfeld für ausländische Investoren und Koope-

Kontakt



Geschäftsführung Arbeitskreis China

APA-Koordinator Deutschland:
Friedolin Strack
Telefon 030/20 28 14 23
F.Strack@bdi.eu

Director Country Desk China:
Svenja Schlichting
Telefon 030/20 28 15 17
S.Schlichting@bdi.eu

www.asien-pazifik-ausschuss.de